

Einführung

Vorangestellt ist ein Arbeitsblatt mit einer Einführung in das Thema, das als Grundlage für den Lückentext von den Schülerinnen und Schülern gelesen werden kann. Diese ist natürlich auch für die Vorbereitung der Lehrkraft geeignet. Das zweite Arbeitsblatt ist ein Lückentext (205 Wörter), den Sie Schülerinnen und Schülern ab der 2. Klasse der Grundschule zur Einzelarbeit oder als Hausaufgabe geben können. Angeboten wird er als Sachtext. Der Text ist extra groß gesetzt (Schriftgrad 14), damit die Kinder diesen gut erfassen können.

Otfried Preußler ist das Thema, dem sich die Kinder spielerisch nähern können. Sie sollen den Text lesen und die zwölf Lücken mit den unterhalb des Textes angegebenen Wörtern (alphabetisch sortiert) jeweils passend (ggf. können diese auch weggelassen werden, um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen) füllen. Es dauert etwa 15 Minuten. Dies trainiert Groß- und Kleinschreibung (Nomen/Namenwörter) und die Verwendung von Verben (Tätigkeitswörter bzw. „Tuwörter“) bzw. Adjektiven (Eigenschafts- bzw. Beiwörter).

Das Sprach- und Leseverständnis wird somit geübt, ein Hintergrund zum Thema wird ebenso vermittelt. Inhaltlich geht es im Lückentext um eine Einführung in die Biografie und das literarische Werk von Otfried Preußler. Dieses Wissen können sich die Kinder in der Grundschule erwerben.

Danach können die Schülerinnen und Schüler in einem dritten Arbeitsblatt aufschreiben, wie ihr Lieblingsbuch von Otfried Preußler heißt und worum es da geht (ca. 10 Minuten). Dies fördert Kreativität und Vorstellungskraft.

Im Anschluss gibt es ein weiteres, viertes, Arbeitsblatt zum Aufmalen. Die Kinder können etwas aus ihrem Lieblingsbuch von Otfried Preußler aufmalen, das ihnen besonders gefallen hat (ca. 10 Minuten).

Das Malen ist geeignet, um Entspannung in die Klasse zu bekommen. Schülerinnen und Schüler, die nicht gerne lesen und schreiben, können sich auf diese Art entfalten.

Auch Schülerinnen und Schüler, die Deutsch nicht als Muttersprache oder inklusiv unterrichtet werden, können sich mit dem Lesen in diesen Arbeitsblättern beschäftigen, ohne überfordert zu sein. Der Klassenverband wird durch das Sprechen über dieses Thema gekräftigt (Gruppenarbeit). Auch wird das Selbstbewusstsein der Kinder durch wiederkehrende Rituale gestärkt.



Einführung in das Thema / Arbeitsblatt

Lies den folgenden Text als Grundlage für den Lückentext:

Otfried Preußler wurde am 20. Oktober 1923 in Reichenberg in der Tschechoslowakei als Otfried Syrowatka geboren. Seine Eltern waren Lehrer. In Reichenberg ging Preußler auch zur Schule und machte 1942 sein Abitur. Danach wurde er zum Kriegsdienst im Zweiten Weltkrieg (1939–1945) einberufen. Er geriet für fünf Jahre in sowjetische Kriegsgefangenschaft und erkrankte dort schwer. Seine Familie wurde zwangsvertrieben und fand eine neue Heimat in Rosenheim in Oberbayern. Dort fand Preußler seine Familie und seine Verlobte Annelies Kind wieder. Er heiratete sie 1949 und bekam mit ihr drei Töchter. Als Lokaljournalist und Geschichtschreiber für den Kinderfunk finanzierte Preußler sein Studium und wurde Lehrer. Preußler arbeitete von 1953 bis 1970 als Volksschullehrer, dann als Rektor in Stephanskirchen (Landkreis Rosenheim, Oberbayern) an einer Schule. Später wurde diese Schule nach ihm in Otfried-Preußler-Schule umbenannt. Zu Beginn arbeitete Preußler nur nebenberuflich als Schriftsteller. Im Kinderbuch „Der kleine Wassermann“, das 1956 erschien, wird den Wassermänneltern ein kleiner Wassermann geboren. Er hat Schwimmhäuten zwischen den Zehen, grüne Augen und grüne Haare. Der kleine Wassermann entdeckt mit seinem Vater und dem Karpfen Cyprinus den Weiher und die Welt außerhalb des Weihers. „Die kleine Hexe“ erschien 1957. Die 127-jährige kleine Hexe möchte sehr gerne mit den großen Hexen auf den Blocksberg fliegen. Der Blocksberg ist eine andere Bezeichnung für den Brocken im Harz. Die Kinder des Dorfwirts Vroni und Thomas freunden sich mit der kleinen Hexe an. Der beste Freund der kleinen Hexe ist der Rabe Abraxas.

Das Jugendbuch „Krabat“ erzählt die Geschichte eines Waisenjungen, der in einer Mühle Lehrling eines Zaubermeisters wird. Der Waisenjunge Krabat kommt als Lehrling in die Mühle am Koselbruch und erlernt mit anderen Müllersburschen das Müllerhandwerk – und auch die schwarze Kunst. Das Buch geht auf die sorbische Krabat-Sage zurück. Für dieses Buch erhielt Otfried Preußler 1972 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Das ist ein wichtiger deutscher Buchpreis.

Weitere Bücher von Preußler sind „Die dumme Augustine“ (1971) oder „Das kleine Gespenst“ (1966), das auf der Burg Eulenstein lebt.



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt/Lückentext

Bitte füllt den folgenden Lückentext aus. Ihr findet die einzufügenden Wörter unter dem Text:

Bei vielen Kindern stehen Bücher von Otfried Preußler im Regal. Der Kinder- und Jugendbuchautor wurde am 20. Oktober 1923 in Reichenberg in der _____ als Otfried Syrowatka geboren. Nach seiner Rückkehr aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft heiratete er 1949 seine Verlobte Annelies Kind und bekam mit ihr _____ Töchter.

Gerne _____ Kinder und Erwachsene die vier Bücher über den „Räuber Hotzenplotz“. Im ersten Band überfällt Räuber Hotzenplotz Kasperls Großmutter und stiehlt die _____, die Kasperl und sein Freund Seppel ihr zum Geburtstag geschenkt hatten. Eines der Bücher von Otfried Preußler heißt „Die _____ Hexe“. Diese wünscht sich so sehr, mit den großen Hexen auf den _____ zu fliegen (andere Bezeichnung für den Brocken im Harz). Sie freundet sich mit den Kindern des Dorfwirts Vroni und _____ an. Weitere Bücher Otfried Preußlers sind „Der kleine _____“ und „Das kleine Gespenst“. Im Jugendbuch „_____“ kommt ein Waisenjunge als Lehrling in die Mühle am Koselbruch und erlernt mit anderen Müllersburschen das Müllerhandwerk – und auch die schwarze Kunst eines Zaubermeisters. Für dieses Buch erhielt Preußler 1972 den Deutschen _____.



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt:

*Schreibe auf, wie Dein Lieblingsbuch von Otfried Preußler heißt und
worum es da geht:*

VORSCHAU

